



**BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL**

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal
Herausgegeben vom Rektor

NR_26 **JAHRGANG 43**
15. Mai 2014

Fünfte Änderung der Prüfungsordnung für den Studiengang Master of Education Unterricht an Berufskollegs an der Bergischen Universität Wuppertal

vom 15.05.2014

Auf Grund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31.10.2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.12.2013 (GV. NW. S. 723), hat die Bergische Universität Wuppertal die folgende Ordnung erlassen.

Artikel I

Die Prüfungsordnung für den Studiengang Master of Education Unterricht an Berufskollegs vom 10.10.2007 (Amtl. Mittlg. 63/07), zuletzt geändert durch Ordnung vom 24.08.2012 (Amtl. Mittlg. 45/12), wird wie folgt geändert:

Die folgenden Modulbeschreibungen werden ersetzt (siehe Anhang)

- BWiWi 6.1 (WiWi II) Entwicklung managementlicher Kompetenzen II
- MWiWi 10.1 (BBL I) Entwicklung managementlicher Kompetenzen III

Artikel II

Übergangsbestimmungen

Die geänderten Bestimmungen der Prüfungsordnung gelten für alle Prüfungen, die nach In-Kraft-Treten angemeldet werden. Bereits begonnene Prüfungen nach der im Wintersemester 2013/14 gültigen Fassung der Prüfungsordnung können bis zum 30.09.2015 abgeschlossen werden.

Artikel III

In-Kraft-Treten, Veröffentlichung

Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereiches B – Wirtschaftswissenschaft – Schumpeter School of Business and Economics vom 23.01.2013.

Wuppertal, den 15.05.2014

Der Rektor
der Bergischen Universität Wuppertal
Universitätsprofessor Dr. Lambert T. Koch

BWWi 6.1 (WiWi II) Entwicklung managementlicher Kompetenzen II						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note		Workload
Die Studierenden sollen sich lehrenden und lernenden Aufgaben des Erwerbs managementlicher und unternehmerischer Kompetenzen in Bildungsorganisationen wissenschaftlich fundiert gestaltend und evaluierend widmen können. Dafür bedarf es des Erwerbs u. a. von vertiefender Fachkompetenz im Bereich der Wirtschafts- und Gründungsdidaktik, insbesondere von Analyse-, Urteils-, Kommunikations-, Abstraktions-, Problemlösungs- und Entscheidungsfähigkeit im Bereich wirtschafts- und gründungsdidaktischer Profession von wirtschafts- und gründungsdidaktischer Anwendungskompetenz mit Schwerpunkt auf der wissenschaftsorientierten Anwendung mikro- und makrodidaktischer Planungs- und Analyseinstrumente und zur zumindest erprobenden und bewährenden Gestaltung sozio-ökonomischer Lehr-/Lernsituationen; u. a. durch eigen- und sozialverantwortliche Planung und Durchführung von (handlungsorientierten) sozio-ökonomischen Lehr-Lernsequenzen (inklusive Seminarsequenzen), z. B. in den Bereichen Kommunikation, Selbstorganisation, Konfliktmanagement und Kreativität.			P	9/180		9 LP
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung	Sammelmappe mit Begutachtung (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul		9 LP	
Sammelmappe mit Begutachtung. Die Sammelmappe umfasst die in den Komponenten aufgeführten Einzelleistungen und ihre Dokumentation, welche die oder der Studierende in der dort festgelegten Form und Art zusammenzustellen und der Prüferin oder dem Prüfer zur abschließenden Begutachtung vorzulegen hat.						
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	a Lernen bewirken und moderieren I - Anspruch und Bewährung: Planung und Gestaltung in sozio-ökonomischen Lehr-Lernsituationen		P	Vorlesung/ Seminar	2	3 LP
Bemerkung: Im Rahmen der Veranstaltung ist ein schriftlicher Lehr-/Lernentwurf (mindestens 15 Seiten) anzufertigen und in eine vollständige oder partielle Unterrichtssimulation zu überführen. Die diesbezüglichen Termine und Themen werden in der Veranstaltung festgelegt und bekanntgegeben. Diese Teilleistung fließt ohne Vorbegutachtung in die Modulabschlussprüfung ein.						
b	b Wirtschafts- und gründungspädagogisches Hauptseminar		P	Seminar	2	3 LP
Bemerkung: Im Rahmen der Veranstaltung ist eine wissenschaftliche Fragestellung weitgehend eigenständig zu bearbeiten. Diese durch einen Vortrag dokumentierte Teilleistung fließt ohne Vorbegutachtung in die Modulabschlussprüfung ein. Die diesbezüglichen Termine und Themen werden in der Veranstaltung festgelegt und bekanntgegeben.						
c	c Theorie und Praxis des wirtschafts- didaktischen Praktikums		P	Praktikum	2	3 LP

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
Bemerkung: Das Praktikum wird mit einem Praktikumsbericht (mindestens 15 Seiten) abgeschlossen, welcher ohne Vorbegutachtung als Teilleistung in die Modulabschlussprüfung einfließt. Die diesbezüglichen Abgabefristen werden bei der Anmeldung des Praktikums festgelegt und von der Prüferin bzw. dem Prüfer bekanntgegeben.					

MWiWi 10.1 (BBL I) Entwicklung managementlicher Kompetenzen III							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note		Workload
Die Studierenden sollen sich lehrenden und lernenden Aufgaben des Erwerbs managementlicher und unternehmerischer Kompetenzen in speziellen sozio-ökonomischen Lehr-/Lernsituationen bzw. im Bereich der jeweils relevanten beruflichen Fachrichtungen (bspw. betriebswirtschaftliche Steuerlehre) wissenschaftlich fundiert legitimierend, analysierend, reflektierend und planerisch widmen können. Dafür bedarf es des Erwerbs u. a. • von vertiefender Fachkompetenz im Bereich der Wirtschafts- und Gründungsdidaktik in speziellen sozio-ökonomischen Lehr-/Lernsituationen, insbesondere spezifischer Analyse-, Urteils-, Kommunikations-, Abstraktions-, Problemlösungs- und Entscheidungsfähigkeit im Bereich spezieller wirtschafts- und gründungsdidaktischer Profession bzw. im Bereich der relevanten beruflichen Fachrichtungen (bspw. Bankbetriebslehre) • von spezieller wirtschafts- und gründungsdidaktischer Anwendungskompetenz mit Schwerpunkt auf der wissenschaftsorientierten Anwendung mikro- und makrodidaktischer Planungs- und Analyseinstrumente in speziellen sozio-ökonomischen Lehr-/Lernsituationen und • zur zumindest erprobenden und bewährenden Gestaltung spezieller sozio-ökonomischer Lehr-/Lernsituationen; u. a. durch eigen- und sozialverantwortliche Planung und Durchführung von (handlungsorientierten) sozio-ökonomischen Lehr-Lernsequenzen (inklusive Seminaresequenzen), im Bereich der jeweiligen beruflichen Fachrichtungen.				P	10/180	10 LP	
Bemerkung: Je nach Studienschwerpunkt des Bachelorstudiums reduziert sich nach Maßgabe der Masterzulassung das zum Abschluss dieses Moduls nachzuweisende Arbeitsvolumen um bis zu 7 LP.							
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Sammelmappe mit Begutachtung (uneingeschränkt)		-		ganzes Modul	
Sammelmappe mit Begutachtung. Die Sammelmappe umfasst die in den Komponenten aufgeführten Einzelleistungen und ihre Dokumentation, welche die oder der Studierende in der dort festgelegten Form und Art zusammenzustellen und der Prüferin oder dem Prüfer zur abschließenden Begutachtung vorzulegen hat.							
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand

(Fortsetzung)						
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	b Entwicklung (bildungs-) managementlicher Kompetenzen in speziellen sozioökonomischen Lehr-/Lernsituationen (Didaktik spezieller Wirtschaftslehre)		P	Übung	2	4 LP
Bemerkung: Im Rahmen der Veranstaltung ist ein Vortrag zu halten, welcher dokumentiert durch ein schriftliches Manuskript (mindestens 10 Seiten) ohne Vorbegutachtung als Teilleistung in die Modulabschlussprüfung einfließt. Die diesbezüglichen Termine werden in der Veranstaltung festgelegt und bekanntgegeben.						
b	a Lernen bewirken und moderieren II - Anspruch und Bewährung: Planung und Gestaltung in „speziellen“ sozioökonomischen Lehr-Lernsituationen		P	Vorlesung/ Seminar	2	3 LP
Voraussetzung: Der erfolgreiche Abschluss der Veranstaltung „Lernen bewirken und moderieren I – Anspruch und Bewährung: Planung und Gestaltung in sozioökonomischen Lehr-/Lernsituationen“ wird hochschuldidaktisch als geboten erachtet.						
Bemerkung: Im Rahmen der Veranstaltung ist ein schriftlicher Lehr-/Lernentwurf (mindestens 15 Seiten) anzufertigen und in eine vollständige oder partielle Unterrichtssimulation zu überführen. Die diesbezüglichen Termine und Themen werden in der Veranstaltung festgelegt und bekanntgegeben. Diese Teilleistung fließt ohne Vorbegutachtung in die Modulabschlussprüfung ein.						
c	c Theorie und Praxis des speziellen wirtschaftsdidaktischen Praktikums		P	Praktikum	2	3 LP
Bemerkung: Das Praktikum wird mit einem Praktikumsbericht (mindestens 15 Seiten) abgeschlossen, welcher ohne Vorbegutachtung als Teilleistung in die Modulabschlussprüfung einfließt. Die diesbezüglichen Abgabefristen werden bei der Anmeldung des Praktikums festgelegt und von der Prüferin bzw. dem Prüfer bekanntgegeben.						